

MAX DUDLER ORANIENPLATZ 4 10999
BERLIN

IFM Immobilien AG
- Herr Volker de Boer -
Vorstandsvorsitzender/CEO
Ulmenstraße 23-25
60325 Frankfurt am Main, Deutschland

Berlin, den 19. September 2014

Neugestaltung Kureck Wiesbaden
Stellungnahme zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 5.8.2014

Sehr geehrter Herr de Boer,

vielen Dank für die Weiterleitung der o.g. Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion zu der wir wie folgt Stellung nehmen möchten:

Von dem Architekten Mies van der Rohe stammt das Bonmot, man müsse „nicht jeden Montag die Architektur neu erfinden“. Er selbst beherzigte dieses als architekturtheoretische Aussage zu verstehende Credo regelmäßig. So ist etwa der Entwurf zu der berühmten Neuen Nationalgalerie in Berlin eine Überarbeitung einer Planung für den Firmensitz der Bacardi Limited in Santiago de Cuba. Und das hat auch gute Gründe. Gerade eine Architektur die sich der typologisch orientierten Fortschreibung der Architekturtradition verschrieben hat, entwickelt sich evolutionär und eben nicht nach den neuesten Modetendenzen.

Es wäre also u.E. wenig ehrenrührig, wenn ein Hochhaus in Frankfurt eine ähnliche Fassade hat, wie ein Hochhaus in Wiesbaden. Für uns entscheidend ist die Frage, ob die entsprechende Fassadenlösung architektonisch richtig ist oder nicht.

Wie sie wissen, waren wir gemeinsam der Auffassung, dass die von der FDP-Fraktion beanstandete Fassade für das Grundstück in Wiesbaden nicht richtig ist. Der Entwurf wurde von uns aus diesem Grund nicht weiterverfolgt und hat mit der heute favorisierten Fassung nichts gemeinsam. Umso ärgerlicher ist es, dass dieser aus der „Werkstatt“ stammende Entwurf nun mit darüber hinaus fragwürdigen Argumenten aufgegriffen wurde. Wichtiger wäre es in dem Zusammenhang auf den heute verfolgten Entwurf hinzuweisen, der, wie sie wissen, vom Gestaltungsbeirat der Stadt Wiesbaden sehr positiv aufgenommen wurde. In diesem Sinne sind die Fragen der FDP-Stadtverordnetenfraktion aus unserer Sicht wie folgt zu beantworten.

1. Die derzeit verfolgte Fassadenlösung ist architektonisch einmalig. Zugleich sind wir stolz darauf, dass sich auch diese Gestaltung als Fortentwicklung der Ideen der europäischen Architekturtradition lesen lässt und nicht dem luftleeren Raum der Fantasie entstammt.
2. Der Architekt Max Dudler zumindest steht zu seinem Frankfurter Entwurf und behält sich vor die hier verfolgte Idee der Fassade als Relief auch in anderen Zusammenhängen als unverwechselbares Glied seines Werkes weiterzudenken.

Mit besten Grüßen, Ihr

Max Dudler